

## 5. Bohrlochkopf

Als Bestandteil der Bohrlochkonstruktion versteht man unter dem Bohrlochkopf den oberen Abschluß der Rohrtouren. Er wird auch als Kolonnenkopf bezeichnet.

Der Bohrlochkopf hat als Teil der Bohrlochkonstruktion folgende Aufgaben:

- mechanische Verankerung der Rohrtouren (außer Liner) an ihrem oberen Ende
- Abdichtung der Ringräume zwischen den verankerten Rohrtouren
- Kontrolle und Steuerung des Druckes, der sich in den genannten Ringräumen aufbauen kann

Die Montage des Bohrlochkopfes erfolgt stufenweise mit dem Einbau der verschiedenen Rohrtouren. Sie beginnt nach dem Einbau und der Zementation der Ankerrohrtour oder der ersten technischen Rohrtour. Auf diese Rohrtour wird im Bohrkeller der Landeflansch montiert.

Jede weitere Rohrtour, die im Kolonnenkopf abgefangen wird, hängt (in Keilen oder eingeschweißt) abgedichtet in einem Flansch. Die Flansche sind untereinander durch Hochdruck-

holzen zu einem kompakten System vereinigt. Der Druck in den Ringräumen kann über Manometer kontrolliert werden. Es gibt verschiedene konstruktive Ausführungen solcher Systeme. Sie sind detailliert in /5/ beschrieben.

Der Bohrlochkopf nimmt die Absetzlasten der einzelnen Rohrtouren auf, die in ihrer Summe nicht selten mehrere hundert Mp betragen. Während des Abteufens dient der Bohrlochkopf als Montageplattform für die Bohrlochsicherung (Preventersystem), beim Fördern als Montageplattform für den Tubinghänger und das Eruptionskreuz.